

»Bossa«-Ride von Istanbul Mehmet

Foto: PR

Das 22" große »Bossa«-Ride von Istanbul Mehmet ist angelehnt an das nicht mehr erhältliche Signature-Ride von Kiko Freitas. Dieser ist nicht nur in seiner Heimat Brasilien bekannt, und erst im letzten Jahr wurde er vom »Modern Drummer« zum »Best Drummer« im Bereich »World Music« gewählt. Er tummelt sich aber auch gern in jazzigen oder funkigen Fusiongefülden. All das macht das »Bossa«-Ride auch ohne seine Signatur bedenkenlos mit. Auf der Unterseite komplett fein abgedreht, zeigt es sich obenauf trotz ganz feiner Endpolitur von der roheren Seite. Hier ist das Profil sehr intensiv, diffus gehämmert und nur leicht angeritzt. Die Kuppe ist unbehandelt und recht flach. Bei seinen 22" Größe ist es etwa in Medium-Thin-Stärke ausgelegt. So spricht es, wenn auf dem flach verlaufenden Profil gespielt, extrem fein an und fängt schon bei wenig energischen Schlägen am Rand fein grollend zu wabern an. Die Attacks setzen sich gerade in der ersten Hälfte um die Kuppe herum



stets sehr definiert mit gleichzeitig dunkler Note ab. Mit mehr Energie zum Rand hin gespielt gewinnt eher das tief wabernde Grollen die Überhand. Crashakzente lassen sich sehr dynamisch ins Spiel integrieren: Schon leichte Schubser mit der Stockschulter lassen das »Bossa«-Ride breit anschwellen. Sehr direkt und volltönend kommen die Kuppensounds schon mit der Stockspitze gespielt rüber; die Stockschulter lässt den Sound ohne wesentlich höhere Lautstärke noch mal kräftiger, knackiger und definierter werden – ein tolles Allroundmodell für feinfühligere Spieler. *cb*

Preise (UVP)

»Bossa«-Ride von Istanbul Mehmet

359 €

Vertrieb

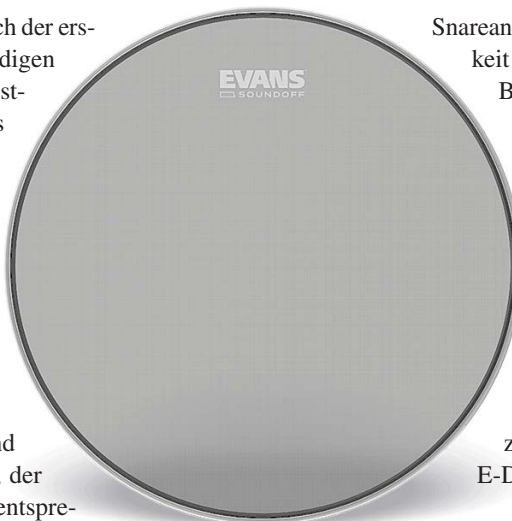
Musik Wein GmbH

(www.musikwein.de, www.istanbulmehmet.com)

»SoundOff«-Meshheads von Evans

Foto: PR

Vermutlich war Chick Evans tatsächlich der erste Anbieter eines witterungsbeständigen und als Massenware herstellbaren Kunststoffells – beim mittlerweile überaus großen Thema »Meshheads« kommt Evans nun allerdings als letzter großer Anbieter auf den Markt. Die Gewebefelle der »SoundOff«-Reihe sind einlagig und in schickem dunklen Finish gehalten. Sie werden für Snares und Toms in den Größen 8" bis 18" und Kickdrums von 18" bis 24" angeboten. Das feine Gewebe wird, typisch für Evans, sehr sauber und stabil mit dem Trägerreifen verbunden, der bei den Bassdrumversionen natürlich entsprechend dicker ausfällt. Dank der bekannten »Level 360«-Technologie ragt auch hier der Fellkragen steiler auf und liegt so direkt plan auf dem Kesselgrat. Auf einem Akustikset entfaltet sich damit noch ein leichter Ton, sehr schön für wirklich leises Üben. Insgesamt sind die »SoundOff-Felle« fast schon zu leise, um im Verbund mit modernen Low-Volume-Cymbals richtig mithalten zu können. Ganz typisch für diese Fellart ist die



Snareansprache sehr reduziert. In puncto Haltbarkeit schlagen sie sich sehr gut, lediglich das Bassdrumfell bekam schnell eine Beule. Lieber klebt man also gleich einen Protection-Dot auf. Das Spielgefühl wird durch den felltypisch starken Rebound geprägt. Beim Einsatz von Triggern zwingt die leicht höhere Spannung, die für bessere Triggeransprache nötig ist, zu sehr kontrolliertem Spiel. Dank der sehr guten Verarbeitung bei fairer Preisgestaltung bietet sich die »SoundOff«-Felle von Evans nicht zuletzt auch als Ersatz für Meshheads von E-Drumsets an. *cb*

Preise (UVP)

14" Evans »SoundOff«-Meshhead Snare

21,90 €

12" Tom

20,50 €

22" Bassdrum

49 €

Vertrieb

D'Addario Europe (www.daddario.com)

»Power Pack« von SkyGel

Als »Power Packs« werden diese Geldämpfer von SkyGel in »Fire Red«, »Glass«, »Deep Black« und »Gloss White« angeboten. In der wiederverschließbaren, transparenten Plastikverpackung befinden sich zwölf Pads in drei unterschiedlichen Größen (20, 30, 41 mm). Das Besondere an ihnen ist die Form – sie sind nämlich oval. So lassen sie sich gerade am Rand der Trommel passgenau platzieren, und es gibt keine abstehenden oder sich gar lösenden Ecken. Die Pads sind in der Verpackung mit Folien gegen das Verkleben untereinander geschützt, denn sie haften weit mehr als ordentlich, sodass sie auch auf einem



◀ Insgesamt zwölf Geldämpfer hält das »Power Pack« bereit.

Fotos: PR



▲ Das »Power Pack« wartet mit SkyGel-Pads in drei verschiedenen Größen auf.

Bassdrumfell mit Coating, einem Becken und vielem mehr ohne jegliche Probleme in Position bleiben. Dank ihrer Stärke von knapp 4 mm haben sie einen satten und dennoch gut zu dosierenden Dämpfeffekt, und abwaschbar sind sie natürlich auch – ein unverzichtbarer Helfer in jeder Lebenslage, wenn's mal wieder schnell gehen muss. *ib*

Preis (UVP)

SkyGel-Damper-Pads (»Power Pack« à 12 Stück) 15,95 €

Website

Box of Trix (www.boxoftrix.de, www.skygel.de)

»Straw«-Brushes von Rohema

Mit den »Straw«-Brushes hat Rohema spezielle Versionen von Rods im Angebot, die als Grundmaterial aus gebündelten Fasern der europäischen Sorghum-Hirse gefertigt sind. Mit einem Durchmesser von 21 mm (Standard) und 30 mm (XL) hat man ordentlich was in der Hand. Die luftig leichten

herkömmlichen Rods mit Holzstäbchen, aber stets voluminöser und satter als Schläge mit dem Besen. Etwas Vorsicht ist bei den empfindlichen Strohfasern insgesamt zwar geboten, aber dann sind die »Straw«-Brushes eine gute Wahl für volle und weiche Sounds. *cb*



▲ »Straw«-Brushes in Standardausführung (21 mm Durchmesser)



▲ »Straw«-Brushes in XL-Ausführung (30 mm Durchmesser)

Strohhalme werden vom kräftigen, 16 cm langen Schrumpfschlauch als angenehm rutschsicherem Griff gebündelt; bei den oberen 20 cm lässt sich mit zwei dicken Gummiringen die Stärke der Bündelung justieren. Selbst eng gebündelt ergeben sich auf Cajones, Snares und Cymbals sehr sanfte, aber auch sehr volle Attacks, die beim XL-Modell noch bassiger und kräftiger ausfallen. Alles bleibt leiser und weniger konturiert als bei

Preis (UVP)

Rohema »Straw«-Brush 25,90 €

Rohema »Straw«-Brush XL 26,90 €

Website

Rohema Percussion oHG (www.rohema.de)

Fotos: PR